



Bayer AG  
Communications  
51368 Leverkusen  
Deutschland  
Tel. +49 214 30-1  
[www.bayer.com/de/medien](http://www.bayer.com/de/medien)

## Presse-Information

---

### **Bayer zeigt, wie Ernährungssicherheit und die Bekämpfung des Klimawandels gemeinsam gelingen können**

- *Fields of Opportunity*-Event auf Bayer ForwardFarm am 17. Oktober 2022 präsentiert branchenführende Lösungen des Unternehmens, um die nachhaltige Nahrungsmittelproduktion zu steigern
- Bayer-Vorstandsmitglied Rodrigo Santos fordert einen Richtungswechsel in der Landwirtschaft und eine engere Zusammenarbeit auf allen Ebenen, um Hunger global zu bekämpfen sowie gleichzeitig Klima und Umwelt zu schützen
- Podiumsdiskussionen mit führenden Experten werden von 10 bis 12 Uhr live im [Internet gestreamt](#)

---

**Rommerskirchen, 17. Oktober 2022** – Bayer verstärkt sein Engagement, Landwirten nachhaltige und zugleich produktivitätssteigernde Lösungen anzubieten. Mit seinem zukunftsweisenden und vernetzten Portfolio treibt das Unternehmen in Zusammenarbeit mit seinen Partnern Innovationen für eine nachhaltige Landwirtschaft voran und trägt dazu bei, zwei der größten Herausforderungen dieser Zeit zu adressieren: Ernährungssicherheit und Klimawandel.

Beim *Fields of Opportunity*-Event auf der [Bayer ForwardFarm](#) in Rommerskirchen zeigt Bayer, wie Landwirte von der Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks profitieren und gleichzeitig ihre Erträge steigern können.

„Der Druck auf die Ernährungssysteme und die Umwelt ist größer denn je. In der Folge leiden weltweit immer mehr Menschen an Hunger“, erklärt Rodrigo Santos, Vorstandsmitglied der Bayer AG und Leiter der Division Crop Science. „Wir müssen die Transformation der Landwirtschaft beschleunigen und Lösungen umsetzen, die gleichzeitig nachhaltiger und produktiver sind. Hierfür braucht es ein Umdenken in der

globalen Nahrungsmittelversorgung und eine engere Zusammenarbeit zwischen Akteuren auf allen Ebenen. Davon profitieren Landwirte, Gesellschaft und Klima. Zu diesem Zweck unterstützt Bayer die Kombination innovativer Produkte und digitaler Technologien mit nachhaltigen Praktiken wie Carbon Farming, bodenschonenden Bearbeitungsverfahren, dem Einsatz von Zwischenfrüchten und Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität.“

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Nahrungsmittel-, Energie- und Klimakrise legt die Veranstaltung einen besonderen Schwerpunkt auf folgende Lösungen und Themen:

- **Hybridweizen:** Bayer hat sich zum Ziel gesetzt, die Produktion von Weizen bis zum Ende des Jahrzehnts zu transformieren. Fortschritte bei genetischen Verfahren ermöglichen die Entwicklung von Hybridweizen zu wettbewerbsfähigen Kosten. Der neue Weizen soll höhere und stabilere Erträge erzielen und für einen großen Teil der weltweiten Weizenanbaufläche von rund 225 Millionen Hektar geeignet sein. Eine höhere Widerstandsfähigkeit hilft Landwirten, Betriebsmittel wie Kraftstoff, Dünger und Pflanzenschutzmittel einzusparen und gleichzeitig die Erträge zu steigern.
- **Carbon Farming:** Bayer ist ein führender Anbieter von Lösungen und Plattformen, die Landwirten helfen, CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zu entfernen und im Boden zu binden. Auf dem Feld in Rommerskirchen demonstriert das Unternehmen, wie die bodenschonende Bearbeitung und der Einsatz von Zwischenfrüchten neben der CO<sub>2</sub>-Bindung zur Verbesserung der Bodengesundheit und zur Verringerung der Bodenerosion beitragen können. Ein zusätzlicher Vorteil der Bayer Carbon Initiative besteht darin, dass sie den Landwirten neue Einnahmequellen eröffnet, indem sie Carbon-Farming-Aktivitäten vergütet und Zugang zu den globalen Kohlenstoffmärkten verschafft.
- **FieldView™** ist die führende Plattform von Bayer für digitale Landwirtschaft. Sie liefert Landwirten auf der ganzen Welt wertvolle Daten, die über Satelliten, Feldsensoren und intelligente Landmaschinen gewonnen werden. Landwirte können damit ihre Felder effizienter bewirtschaften. FieldView™ ist bereits auf knapp 81 Millionen Hektar in 23 Ländern weltweit im Einsatz. Für Landwirte, ob mit großen oder kleineren Betrieben, ist die Plattform der digitale Schlüssel, um mit weniger Einsatz mehr Ertrag zu produzieren. Durch diese Effizienzgewinne trägt

FieldView™ darüber hinaus zur Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Die Lösung ist eng verbunden mit den führenden Aktivitäten von Bayer beim Carbon Farming.

- **Pflanzenschutzmittel** tragen wesentlich dazu bei, Ernten auf der ganzen Welt zu sichern und höhere Erträge auf einer geringeren Fläche zu erwirtschaften. Landwirtschaft ohne gezielte Pflanzenschutzmaßnahmen würde den Flächenbedarf bei gleichen Erträgen massiv erhöhen – mit negativen Folgen für die biologische Vielfalt. Bayer arbeitet daran, die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Umwelt durch digital unterstützte, hochpräzise Applikationsverfahren und neue Pflanzenschutzprodukte mit besseren Umweltprofilen zu verringern. Dazu gehören auch biologische Pflanzenschutzmittel – ein Segment, in dem Bayer marktführend ist. Zudem hat Bayer gezielt in Unternehmen investiert, die an nachhaltigen Alternativen zu Stickstoffdünger arbeiten.
- **Biodiversität:** Mehr Nahrungsmittel auf weniger Fläche zu produzieren, ist einer der wichtigsten Hebel, um biologische Vielfalt zu fördern, denn auf diese Weise können mehr Flächen unbewirtschaftet bleiben. Digitale Technologien wie FieldView™ helfen dabei, ertragsarme Teilflächen zu erkennen, die zur Steigerung der Biodiversität genutzt werden können, etwa indem man sie in Blühstreifen umwandelt. Gleichzeitig verringert Bayer die Umweltauswirkungen von Pflanzenschutzmitteln durch innovative und zielgerichtete Produkte in Verbindung mit einer präziseren Anwendung.

All diese Themen und Lösungen tragen zur Transformation der Landwirtschaft bei.

„Künftig werden Landwirte den Erfolg ihrer Betriebe nicht mehr nur am Ertrag messen, sondern auch an den Terabytes an Daten, die auf ihren Feldern erfasst werden, oder an den Tonnen CO<sub>2</sub>, die in den Böden gebunden werden“, prognostiziert Rodrigo Santos.

Für das *Fields of Opportunity*-Event bringt Bayer führende Experten aus dem gesamten landwirtschaftlichen Sektor zusammen, um Lösungen zu diskutieren, die den Hunger in der Welt bekämpfen, Kleinbauern unterstützen und Landwirtschaft nachhaltiger gestalten. Zu den Teilnehmern zählen unter anderem [Urs Niggli](#) (Agrarwissenschaftler), [Ruramiso Mashumba](#) (Vorsitzende des Bauernverbands von Simbabwe), [Sara Menker](#) (CEO des Agraranalyseunternehmens Gro Intelligence) und [Arianna Giuliadori](#) (Generalsekretärin des Weltbauernverbands). Die Podiumsdiskussionen beginnen um 10:00 Uhr und können über einen [Livestream](#) verfolgt werden.

Bayer hat Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt seiner Strategie gestellt und verfolgt das Ziel, die Treibhausgasemissionen in großen Agrarmärkten – pro Kilogramm Ernte – bis 2030 um 30 Prozent zu senken. Darüber hinaus will Bayer die Umweltauswirkungen von Pflanzenschutzmitteln bis 2030 um 30 Prozent verringern und 100 Millionen Kleinbauern helfen, produktiver und rentabler zu wirtschaften.

*Hinweis für Journalisten: Bitte [melden Sie sich an](#), wenn Sie an den Podiumsdiskussionen von 10:00 bis 12:00 Uhr teilnehmen möchten. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung den Streaming-Link. Über die exklusive Chat-Funktion für Journalisten können Sie den Teilnehmern der Diskussionen Fragen stellen.*

## **Über Bayer**

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 44,1 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter [www.bayer.com/de](http://www.bayer.com/de)

Ansprechpartner für Presseanfragen:

**Alexander Hennig, Tel.: +49 175 3089736**

E-Mail: [alexander.hennig@bayer.com](mailto:alexander.hennig@bayer.com)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de).

Folgen Sie uns auf [twitter.com/bayer](https://twitter.com/bayer)

ahe (2022-0171)

**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.com/de](http://www.bayer.com/de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.